

Das eigene Wohlbefinden wie auch das der Anderen!

In der «*école de Commerce et Culture Générale de Monthey*» wird die Philosophie gelebt, dass man sich nicht um sein eigenes Wohlbefinden kümmern kann, ohne auch die Mitmenschen und die Umwelt mit einzubeziehen.



Portrait

Name: ECCG (*école de Commerce et de Culture Générale de Monthey*)

Ort, Kanton: Monthey, VS

Anzahl Schüler/-innen: 400

Anzahl Lehrpersonen: 35

Stufe: Sek II

Mitglied SNGS: seit 2008

Mitglied in anderen Netzwerken:
Jugend debattiert

Internet-Adresse:

<https://www.eccg-monthey.ch>

Kontakt

Amélie Chappuis

amelie.chappuis@eduvs.ch

Internet-Links

Passeport Santé (Gesundheitspass)

Kurzbeschreibung

Das Abenteuer hatte mit dem Eintritt der Schule ins Schulnetz21 im Jahr 2008 begonnen. Die Ursprungsidee kam von Seiten eines Sportlehrers. Er schlug vor, gemeinsam mit den Arbeitskollegen und den Lernenden einen «Gesundheitspass» zu entwickeln. Darin sollten Themen wie Bewegung, Ernährung, Ökologie und Selbstachtung behandelt werden. Die Idee, gemeinsam den Fragen zu Gesundheit und Nachhaltigkeit nachzugehen fand sofort Anklang an dieser Schule. Die Arbeitsgruppe Gesundheit wurde geschaffen um dieses Projekt zu unterstützen. Im Jahr 2011 hatte eine Gruppe von Lernenden, angetrieben von der Sorge um die Umwelt, zahlreiche Aktionen lanciert, welche in der Gründung der «ökosolidarischen Gruppe» mündete. Diese bestand bis 2016.

2017 ist die Projektverantwortliche von zahlreichen Lehrkräften darauf aufmerksam gemacht worden, dass einige Schülerinnen und Schüler psychische Schwierigkeiten erlebten. Basierend auf dieser Feststellung hat sich die Gruppe «Gesundheit» reorganisiert und unterstützt durch die Schulleitung einen Aktionsplan entworfen, um die psychische Gesundheit der Lernenden zu fördern. Dieser Aktionsplan gründet auf der Grundhaltung, dass man sich nicht um sich selbst kümmern kann, ohne die Mitmenschen und die Umwelt mit einzubeziehen. Diese Philosophie wird in allen Handlungen der Schule aufgegriffen.

Besondere Stärken

- Partizipation der Lernenden
- Sorge um sich selbst und andere
- Fließender Übergang zwischen Gesundheit und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Organisation

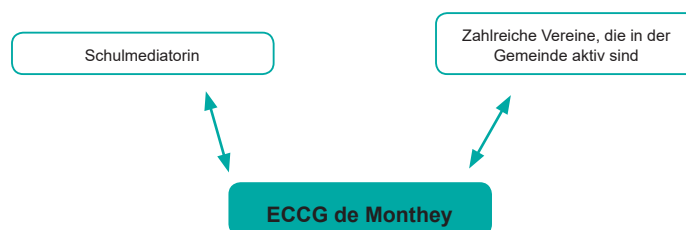
- Die Projektverantwortliche der Gruppe «Gesundheit» kann sich auf die Unterstützung und das Commitment der Schulleitung verlassen
- Die Gruppe «Gesundheit» passt sich den neuen Projekten, dem Interesse und den Kompetenzen eines jeden an
- Die Lehrpersonen sind sehr engagiert und verpflichten sich entsprechend ihrer Interessen und Kompetenzen
- Die Lernenden nehmen in den Projekten eine aktive Rolle ein

Wichtige Projekte und Aktivitäten im Lauf der Jahre

- Solidarische Tätigkeiten (Kleidersammlung für Syrien, Weihnachtsmahlzeit für einen von den Lernenden ausgewählten Verein)
- Tätigkeiten in Verbindung mit der sozialen Umwelt der Schule (Monatliche Begegnungen zwischen den Lernenden und den Internatsschülern von EMS, Teilnahme an der Aktion 72 Stunden – dem nationalen Projekt, wo sich Jugendliche 72 Stunden lang für gemeinnützige Arbeit verpflichten)
- Vorführung von Dokumentarfilmen zum Thema Ökologie
- Starkes Engagement der Sportlehrkräfte, die zahlreiche Turniere für Sondersportangebote umsetzen, Lager, Herbstspaziergänge und Multisportcamps organisieren
- Aufnahme der neuen Lernenden durch den Einführungstag, der unter dem Motto «one school, one spirit» steht, um die Werte der Schule vorzustellen und ein Zugehörigkeitsgefühl zu schaffen
- Organisation eines internen Wettbewerbs «Die Jugend debattiert» (Besonderheit der Debatte, Vertreter aus der Bevölkerung, Ausdruck, Redegewandtheit)
- Durch die Aktivitäten der Gruppe «Gesundheit» werden besonders Lernende unterstützt, denen es psychisch nicht gut geht. Unterstützt wird die Schule dabei von drei externen Fachkräften, die während eines Semesters in 5 Ateliers Inputs geben (Schulcoaching, Yoga, Auto-Hypnose).

Zusammenarbeit

Ausserschulische Akteure, mit denen die Schule regelmässig zusammenarbeitet:



Blick vom Schulnetz21

Die ECCG verfolgt das Prinzip, dass sich die Lernenden selbst aktiv für das eigene Wohlbefinden und das der Mitmenschen sowie der sozialen und ökologischen Umwelt einsetzen sollen. Diese Botschaft will die Schule ihren Lernenden vermitteln. Denn nur wer sich wohl in seiner Haut fühlt, kann auch Sorge zu anderen tragen und Verantwortung für die Umwelt übernehmen. Die verschiedenen von der Gruppe «Gesundheit» organisierten Aktivitäten zielen darauf ab, die psychosoziale Kompetenz der Lernenden zu stärken. Damit sie befähigt sind, eine wichtige Rolle in ihrer Schule und ihrer Umwelt zu spielen.

Zitate der Lehrperson

«Man kann sich selbst nicht verstehen, wenn man seine Umwelt nicht mit einbezieht.»

«Man kann nicht alleine handeln – es hat immer Auswirkung auf andere.»